Los 350

Auktion	**Modern, Post War & Contemporary**
Datum	02.12.2020, ca. 17:13
Vorbesichtigung	27.11.2020 - 10:00:00 bis 30.11.2020 - 18:00:00

MIYAJIMA, TATSUO
1957 Edogawa City/Tokio

Titel: "Counter me on-18".
Datierung: 2003.
Technik: 2-teilige Installation: Neonröhren, Transformatoren, Elektrokabel, Edelstahlspiegel.
Maße: Rotes Neon Element: 63,5 x 38 x 12,5cm. Blaues Neon Element: 32 x 20 x 8,5cm. Installationsmaße: 118,5 x 92,5 x 12.5cm.
Bezeichnung: Auf den Transformatoren betitelt (Klebestreifen): Counter me on-18. Transformatoren zudem jeweils bezeichnet: "A-28" und "B-6".
Das Kabel der kleineren Zahl ist zu kurz. Um das offizielle Installationsmaß erfüllen zu können, müsste dieses ausgetauscht bzw. verlängert werden. Das Werk ist aber voll funktionstüchtig.
Die Arbeit ist auf der offiziellen Internetseite des Künstlers verzeichnet (www.tatsuo miyajima.com).

Dem Werk liegt ein vom Künstler signiertes Zertifikat vom 19.11.2019 bei.

Provenienz:
- Buchmann Galerie, Köln
- Unternehmenssammlung Deutschland

Tatsuo Miyajimas Arbeiten präsentieren eine Idee der ständigen Bewegung und des Wandels mit bunten numerischen Verläufen von 1 bis 9, dann wieder zurück zu 1, immer wieder erneut. Manche Zahlen bewegen sich schneller, andere langsamer. Manche Zahlen scheinen kühler, während andere strahlen. Oft ist die Arbeit vielleicht auch vom Strom genommen und es leuchtet nichts.
Der Lauf der Zahlen dient unter anderem als Metapher für Lebenszyklen und spiegelt Miyajimas Auseinandersetzung mit Glaubensfragen, insbesondere dem Buddhismus. Die Philosophie der alten Griechen bietet einen parallelen Diskurs mit dem Fokus auf Fluss und Übergang als Metaphern für den Lebenskreislauf. Die gemeinsam ablaufenden Zahlen als Metapher für die Menschheit könnten auch bedeuten, dass Menschen und andere Lebewesen nicht getrennt voneinander existieren können. Zudem befindet sich die Menschheit im Wandel und jeder Einzelne ändert sich stetig. Auch lassen die Abläufe den ewigen Zyklus von Geburt bis Tod erkennen und zeigen so die Grundstruktur eines Lebens auf.
Wenn die Skala von 1-9 das Leben auf einer gemeinschaftlichen, allumfassenden, aber auch singulär betrachteten

Ebene aufzeigt, wird schnell klar, dass die Zahl Null keinen Platz in Miyajimas Arbeiten finden kann. Diese steht ganz klar für eine Pause oder einen Nullpunkt, die eine Kluft zwischen den Zählzyklen eröffnen würden. Der Tod ist bspw. ganz einfach ein Zustand wie das Leben und der Punkt bevor das Leben an anderer Stelle wiederbeginnt. Weiter betrachtet verändern sich z.B. Generationen oder auch die Welt an sich in einem Fluss und nicht in klar gesetzten Abschnitten. So ist die Arbeit nicht nur eine Progression, sondern auch eine sichtbare Darstellung der Veränderung innerhalb dieser Progression.

Die Arbeiten Tatsuo Miyajimas umgeben mit Ihrer blinkenden Lumineszenz und Ihrer bloßen Anwesenheit den Betrachter und es entsteht eine immersive Aura. Die Technologie ist dabei für die Realisierung von Miyajimas Werk von zentraler Bedeutung. Es ermöglicht ihm seine poetischen Ideen von Dunkelheit und Licht, dem Zahlen zählen und der ständigen Änderung dieser, durch Licht und Bewegung auszudrücken. Im LED-Format sitzen alle Zahlen im Umriss der 8, welche rein visuell mit der Unendlichkeit verbunden wird. Auch die Farben der LEDs wählt der Künstler spezifisch aus. Denn in allen Teilen der Welt finden sich andere Farbdeutungen. Darüber hinaus sind Zahlen als "internationale Sprache" über alle Kulturen hinweg zugänglich und nehmen auch weit über die Mathematik und Physik hinaus eine zentrale Rolle in dem Leben eines jeden Menschen ein.

Taxe: 16.000 € - 20.000 €